

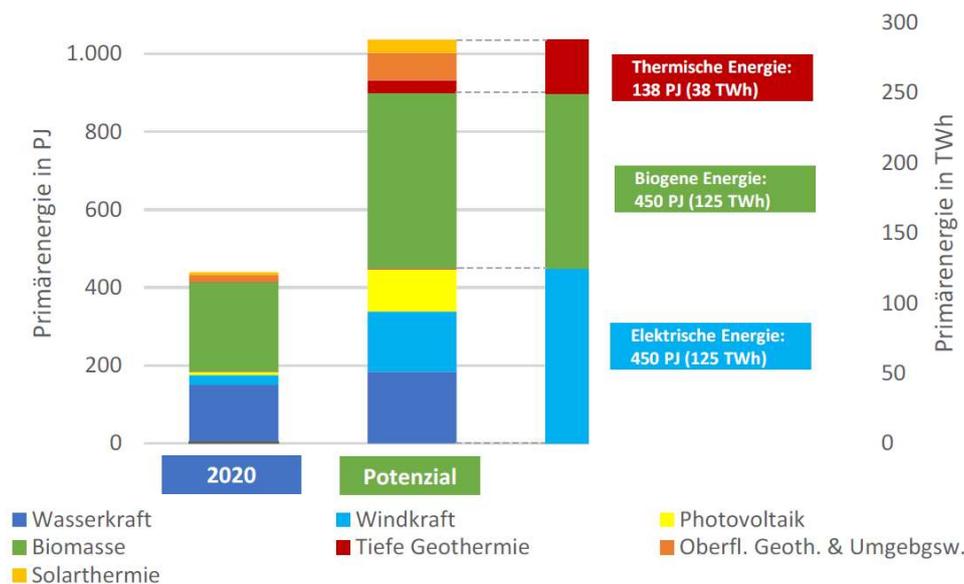
EXECUTIVE SUMMARY

Studie zeigt Potenziale heimischer Öko-Energie auf

Österreich hat das Potenzial, sich vollständig selbst mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Das zeigt eine aktuelle [Studie](#), die der Dachverband Erneuerbare Energie Österreich (EEÖ) heute vorgelegt hat. Darin werden die Potenziale aller heimischen erneuerbaren Energieträger ausgewiesen.

Aktuell bezieht Österreich rund 60% der benötigten Energie aus dem Ausland – vor allem Erdgas und Erdöl. Laut Zahlen der Energieagentur wurde 2021 Energie im Wert von rund 12 Mrd. Euro importiert, 2019 waren es 11 Mrd. Euro.

Aktueller Einsatz (2020) und Potenzial erneuerbarer Energie in Österreich nach Energieträgern:



Essenziell dafür, dass sich Österreich mit erneuerbaren Energien selbst versorgen kann, sind folgende Punkte:

- Mix aus allen Energieträgern:** Laut der Studie braucht es den Ausbau aller erneuerbaren Energieträger: Wasserkraft, Windkraft, Photovoltaik, aber auch Biomasse, Solarthermie, Geothermie und Umgebungswärme. In Kombination dieser Energieträger entsteht ein Potenzial von 1.037 Petajoule für die heimische Aufbringung an grüner Energie. Nur eine breite Basis gewährleistet Versorgungssicherheit, die ausschließliche Konzentration auf einzelne Energieträger führt nicht zum Ziel. Von eminenter Wichtigkeit ist dafür auch die Ausweisung von Flächen für die Energieproduktion in der Raumordnung.

- **Sinnvolle Lenkung hochwertiger Energieträger:** Die richtige Verteilung von hochwertigen Energieformen (nach ihrem sogenannten exergetischen Potenzial) ist notwendig. „Hochexergetische“ Energieträger (mit denen man hohe Temperaturen erreichen kann) wie Biogas oder Wasserstoff müssen dort eingesetzt werden, wo sie nicht ersetzbar sind, etwa in der Industrie, der Kraft-Wärme-Kopplung oder in Spezialanwendungen im Verkehr. Solarthermie, Ab- und Umgebungswärme können hingegen bevorzugt zur Heizung oder Warmwasserbereitung verwendet werden – dafür müssen sie jedoch auch verwendet werden, sonst bleibt ihr Beitrag ungenutzt. Für den optimalen Einsatz der einzelnen Energieträger braucht es eine Steuerung der Marktkräfte.
- **Energieeffizienz:** Aktuell liegt der heimische Energieverbrauch bei ca. 1.450 Petajoule. Um mit dem Potenzial der heimischen Erneuerbaren das Auslangen zu finden, sind Anstrengungen im Bereich Energieeffizienz und Energiesparen notwendig: etwa durch die Sanierung von Gebäuden, Effizienzgewinne im Verkehr durch Umstellung auf E-Mobilität und Verlagerung zu Fuß, Rad und Öffis, durch Maßnahmen in der Industrie.

Bilanzielle Selbstversorgung bedeutet aber nicht Autarkie: Österreich wird weiterhin Teil des europäischen Strom- und Energiemarktes bleiben. Der Energieaustausch mit anderen Ländern ist notwendig und sinnvoll.

LANGFASSUNG STUDIE:

<https://www.erneuerbare-energie.at/studien>